

Leistungsvereinbarung für die Jahre 2023 – 2026

zwischen der

Stadt St.Gallen
Rathaus, 9001 St.Gallen
vertreten durch den Stadtrat

nachfolgend: **Stadt**

und dem

Verein St.Gallen-Bodensee Tourismus
Bankgasse 9, 9001 St.Gallen

vertreten durch den Präsidenten und Direktor

nachfolgend: **SGBT**

betreffend

Förderung des Tages- und Übernachtungstourismus

Die Stadt schliesst diesen Leistungsvereinbarung mit SGBT gestützt auf den Beschluss des Stadtparlamentes vom 8. November 2022 ab.

1 Organisation und tourismuspolitische Rahmenbedingungen

SGBT ist eine Destinationsmanagementorganisation (DMO) in der Rechtsform eines Vereines nach Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (SR 210) mit den Organen Mitgliederversammlung, Vorstand, Revisionsstelle.

Das Vereinsgebiet umfasst derzeit 33 Gemeinden in der Region St.Gallen-Bodensee zwischen Wil und Rüthi im Rheintal. Die Geschäftsstelle ist für die touristische Entwicklung der Destination, das Destinationsmarketing und für die Erbringung von Dienstleistungen an Gäste sowie Leistungspartner zuständig.

2 Ziele und Aufgaben der Tourismusförderung

Gemäss Art. 2 des Tourismusgesetzes vom 26. November 1995 (sGS 575.1) überträgt die Stadt Aufgaben zur Förderung des Tages- und Übernachtungstourismus an SGBT und entschädigt die Organisation dafür. SGBT setzt die zur Verfügung stehenden Mittel effizient ein.

2.1 Ziele und Grundsätze der Leistungserstellung (Leistungsauftrag)

SGBT fördert den Tourismus in der Stadt insbesondere mit dem Ziel, die Zahl der Logiernächte positiv zu beeinflussen, dadurch die durchschnittliche Zimмераuslastung zu verbessern und eine Steigerung der Wertschöpfung zu erzielen. Dabei wird anerkannt, dass die tatsächliche Entwicklung der touristischen Nachfrage auch von Faktoren abhängt, die durch SGBT nicht beeinflusst werden können (z.B. Konjunktur). Die städtischen Mittel sind an Leistungen geknüpft, welche den strategischen Geschäftsfeldern (SGF) und Rollen zugeteilt sind. Die gästeorientierten Dienstleistungen von SGBT stehen auch Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zur Verfügung.

<div>Rolle</div> <div>(SGF)</div>	Touristische Führung	Gastgeberrolle	Marketing	Destination Services
Messe-, Kongress- und Veranstaltungstourismus	Führung der Arbeitsgruppe Kongress und enge Zusammenarbeit mit den städtischen Schlüsselakteurinnen und -akteuren inkl. regelmässigem Austausch sowie Wissensvermittlung rund um den Messe-, Kongress und Veranstaltungsmarkt (Trendscouting, Marktforschungserkenntnisse, «Business Insights»), um Innovationen voranzutreiben.	<p>Betrieb der Tourist Info während sieben Tagen in der Woche sowie kostenlose Vermittlung von touristischen Informationen in den notwendigen Sprachen und Kanälen (Webseite, Chat, Soziale Medien, Stadtplan, Reiseführer etc.).</p> <p>Anbieten von Stadtführungen zum geschichtlichen Hintergrund St.Gallens sowie weiteren Themen entsprechend dem Marktbedürfnis.</p> <p>Gästeempfang und Informationsvermittlung während Schlüsselveranstaltungen (z.B. während der Olma oder anderen überregionalen Events) an neuralgischen</p>	<p>Im Zentrum steht die Weiterentwicklung und Umsetzung der bestehenden Kongressmarktstrategie:</p> <p>Vermarktung und Positionierung der Stadt St.Gallen als Messe-, Kongress- und Veranstaltungsort in den entsprechenden Zielmärkten und Clustern über die passenden Kommunikationskanäle.</p> <p>Akquisition von neuen Kongressen mit einem Fokus auf die städtischen Wirtschaftskluster ICT sowie Gesundheit in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Kompetenzträgern und Netzwerken (St.Gallen Health, IT rock! etc.). Betreuung von bestehenden Veranstaltern mit dem</p>	<p>Betrieb des Kongressbüros «St.Gallen Convention Bureau» als zentrale Stelle für die Akquisition, Betreuung und Umsetzung von Kongressen und Rahmenprogrammen.</p>

		Kontaktpunkten (z.B. Hauptbahnhof etc.)	<p>Ziel, die Veranstaltung in St.Gallen zu halten. Zusammenführung und Entwicklung von Angeboten/Produkten oder Dienstleistungen für die Zielgruppe. Situativ eigene Wahrnehmung der Veranstaltertätigkeiten.</p> <p>Absprache der jährlichen Massnahmenplanung über die Arbeitsgruppe Kongress und weiteren Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF.</p>	
Kultur- & Wissenstourismus	<p>Stärkung des Tourismus-Netzwerkes durch Förderung einer integralen Gesprächskultur (auch im Bereich Kunst und Kultur) sowie einer engen Zusammenarbeit mit den städtischen Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF inkl. regelmässigem Austausch sowie Wissensvermittlung rund um die Marktentwicklung (Trendscouting, Marktforschungserkenntnisse, «Business Insights»), um Innovationen voranzutreiben.</p>	<p>Betrieb der Tourist Info während sieben Tagen in der Woche sowie kostenlose Vermittlung von touristischen Informationen in den notwendigen Sprachen und Kanälen (Webseite, Chat, Soziale Medien, Stadtplan, Reiseführer etc.).</p> <p>Anbieten von Stadtführungen zum geschichtlichen Hintergrund St.Gallens sowie weiteren Themen entsprechend dem Marktbedürfnis.</p>	<p>Vermarktung und Positionierung der Stadt St.Gallen als Kultur- und Wissensdestination in den entsprechenden Zielmärkten über die passenden Kommunikationskanäle. Zusammenführung und Entwicklung von Angeboten/Produkten oder Dienstleistungen für die Zielgruppe.</p> <p>Absprache der jährlichen Massnahmenplanung über die Museumsplattform St.Gallen sowie dem Verein Weltkulturerbe (vgl. Managementplan) und weiteren Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF.</p>	<p>Prüfung und Umsetzung von neuen sowie bestehenden Dienstleistungen für die Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF mit dem Fokus auf Synergiepotential und ein verbessertes Gästeerlebnis (z.B. digitale und analoge Besucherführung).</p>

Gesundheits-, Bewegungs- und Genusstourismus	Enge Zusammenarbeit mit den städtischen Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF inkl. regelmässigem Austausch sowie Wissensvermittlung rund um die Marktentwicklung (Trendscouting, Marktforschungserkenntnisse, «Business Insights»), um Innovationen voranzutreiben.	Betrieb der Tourist Info während sieben Tagen in der Woche sowie kostenlose Vermittlung von touristischen Informationen in den notwendigen Sprachen und Kanälen (Webseite, Chat, Soziale Medien, Stadtplan, Reiseführer etc.). Anbieten von Stadtführungen zum geschichtlichen Hintergrund St.Gallens sowie weiteren Themen entsprechend dem Marktbedürfnis.	Vermarktung und Positionierung der Stadt St.Gallen als Gesundheits-, Bewegungs- und Genussdestination in den entsprechenden Zielmärkten über die passenden Kommunikationskanäle. Zusammenführung und Entwicklung von Angeboten/Produkten oder Dienstleistungen für die Zielgruppe. Absprache der jährlichen Massnahmenplanung mit den Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF.	Prüfung und Umsetzung von neuen sowie bestehenden Dienstleistungen für die Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus diesem SGF mit dem Fokus auf Synergiepotential und ein verbessertes Gästelerlebnis (z.B. digitale und analoge Besucherführung).
Finanzieller Beitrag der Stadt St.Gallen	CHF 10'000	CHF 330'000	CHF 200'000	CHF 240'000
Gesamtaufwand SGBT	CHF 730'000	CHF 1'564'000	CHF 1'136'000	CHF 871'000
Anteil Stadt	1.4 %	21.1 %	17.6 %	27.6 %

3 Finanzierung und Auszahlung

Die Leistungen von SGBT werden durch einen städtischen Beitrag, einen kantonalen Beitrag, Mitgliederbeiträge und selbst erwirtschafteten Mittel finanziert.

Für die erbrachten Leistungen gemäss Ziffer 2 dieser Vereinbarung wird SGBT für die Dauer der vorliegenden Leistungsvereinbarung mit einem jährlichen Beitrag von CHF 780'000 entschädigt. Der städtische Beitrag wird vierteljährlich anteilmässig durch SGBT in Rechnung gestellt.

4 Leistungserstellung seitens SGBT

Die allgemeinen stadtübergreifenden Leistungen, die SGBT auf Basis der Leistungsvereinbarung vom 15. März 2020 mit dem Tourismusrat des Kantons St. Gallen nach Artikel 2 ff. des Tourismusgesetzes (sGS 575.1) für die ganze Tourismusregion St. Gallen – Bodensee erbringt, gelten auch für die Stadt St. Gallen.

Die unter Ziffer 2 der vorliegenden Leistungsvereinbarung aufgeführten Leistungen sind für die Stadt St. Gallen ergänzend zu erbringen.

5 Delegation an und Zusammenarbeit mit Dritten

SGBT kann mit Dritten zusammenarbeiten und Teilaufgaben an Dritte übertragen. Sie bleibt der Stadt gegenüber jedoch verantwortlich.

6 Ausserordentliche Aufgaben und Projekte

Die Stadt kann SGBT ausserhalb dieser Leistungsvereinbarung weitere Aufgaben und Projekte übertragen (bspw. Eventkompetenzzentrum). Diese bedürfen der Zustimmung von SGBT und werden separat abgegolten. Aufwand und Ertrag sind in der Rechnung gesondert auszuweisen.

7 Ansprechpartner der Vertragsparteien

Ansprechpartnerin bei der Stadt ist die Dienststelle Standortförderung. Ansprechpartnerin bei SGBT ist die Direktion.

8 Reporting und Controlling

Die Stadt überwacht die Einhaltung der Leistungsvereinbarung. Sie überprüft die zweckmässige Verwendung der städtischen Beiträge sowie die Zielerreichung.

Mit der Standortförderung des Kantons und der Stadt St. Gallen wird jeweils im ersten Quartal ein Jahresgespräch zu Zielsetzungen, Projekten und touristischer Entwicklung geführt. Bei Bedarf können weitere Dienststellen einbezogen werden. Es wird ein Protokoll geführt. Die darin beschlossenen Massnahmen sind verbindlich.

SGBT zeigt im ordentlichen Jahresbericht die jährlichen Massnahmen in den Geschäftsbereichen auf und gibt Auskunft über die Mittelherkunft und -verwendung. Zu den einzelnen Geschäftsbereichen und Projekten wird eine Kostenstellenrechnung geführt.

Die folgenden fünf Indikatoren dienen als Grundlage zur Leistungsüberprüfung.

1. Wirtschaftlicher Beitrag des Tourismus: Messung der Destinationsleistung anhand eines integrierten Kennzahlensystems nach der Systematik von BAK Economics oder einer vergleichbaren Variante.

2. Wettbewerbsfähigkeit: Die Wettbewerbsfähigkeit der Destination soll laufend gesteigert werden. Die Messung basiert auf derselben Systematik wie vorgängig erwähnt.
3. Reporting und Controlling: In einem jährlichen Review (Statusbericht für die Mitgliederversammlung/Vorstand) misst und kommentiert SGBT den Stand bei der Umsetzung der neuen Strategie. Zudem wird die zweckbestimmte und effiziente Mittelverwendung überprüft.
4. Positionierung: SGBT misst seine Erfolgsbeiträge in den drei strategischen Geschäftsfeldern. So werden im Bereich Messen, Kongresse und Veranstaltungen die Anzahl sowie die daraus resultierende Zahl an Logiernächten erfasst. Zudem weist SGBT die durchgeführten Kongresse den festgelegten Cluster zu. Neu akquirierte Kongresse sind als solches zu kennzeichnen.
5. Nachhaltigkeit: Die Massnahmen von SGBT werden in Zusammenarbeit mit dem «Global Destination Sustainability Movement» oder einer vergleichbaren Plattform regelmässig überprüft und ausgewiesen. Ziel ist eine Überprüfung der ökologischen und gesellschaftlichen Verträglichkeit des Tourismus.

9 Städtische Vertretung

Die Stadt wird durch ein Exekutivmitglied im Vorstand von SGBT vertreten (Art. 9 der Statuten SGBT).

10 Informationspflicht

Dem im Vorstand SGBT vertretenen städtischen Exekutivmitglied (Art. 9 der Statuten SGBT) sowie der städtischen Finanzkontrolle sind während der Dauer der Beitragsgewährung alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und es ist Einsicht in die finanziellen Verhältnisse, einschliesslich Budget und Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und der Erfolgsrechnung, zu gewähren. Dazu gehören auch die Beteiligungen an Drittgesellschaften, insb. der Oskar Gästekarte GmbH. SGBT verpflichtet sich, die Dienststelle Standortförderung umgehend und schriftlich zu orientieren, falls sich die Verhältnisse während der Beitragsperiode, die zur Zeit des Abschlusses der Leistungsvereinbarung massgeblich waren, wesentlich verändern, namentlich die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St.Gallen oder personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung.

11 Rückforderung

Erfüllt SGBT den vereinbarten Leistungsvereinbarung nicht, nur teilweise oder mangelhaft, so kann der gesamte oder ein Teil des städtischen Beitrags zurückgefordert werden.

12 Vertragsdauer

Diese Vereinbarung gilt per 1. Januar 2023 und dauert bis 31. Dezember 2026.

13 Anpassung des Leistungsvereinbarung

Jede Vertragspartei ist berechtigt, bis jeweils Ende des ersten Quartals eines Jahres eine Anpassung der in der Leistungsvereinbarung enthaltenen Leistungen vorzuschlagen. Die Vertragsparteien stimmen Anpassungsbegehren (Änderungen, Ergänzungen, Streichungen) zu, wenn sich im Vergleich zum ursprünglich vereinbarten Leistungsvereinbarung keine massgebenden Leistungsreduktionen oder Mehrbelastungen ergeben. Die entsprechenden Verhandlungen sind im zweiten Quartal abzuschliessen.

Anpassungen dieser Vereinbarung sind nur gültig, wenn sie in schriftlicher Form abgefasst und von den Vertragsparteien unterzeichnet sind.

14 Kündigung aus wichtigem Grund

Die Vertragsparteien sind berechtigt, die Leistungsvereinbarung aus wichtigen Gründen vorzeitig unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt namentlich vor, wenn das Stadtparlament den Beitrag an SGBT derart kürzt, dass die gemäss Leistungsvereinbarung definierten Aufgaben seitens SGBT nicht mehr erbracht werden können oder wenn sich auf kantonaler Ebene strukturelle Veränderungen im Hinblick auf Destinationsbildung und Leistungsvereinbarung ergeben.

15 Vorbehalt

Diese Vereinbarung gilt vorbehältlich der Genehmigung des Budgets durch das Stadtparlament.

16 Rechtswahl und Gerichtsstand

Diese Vereinbarung untersteht Schweizer Recht. Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vertraulichkeitsvereinbarung gilt ausschliesslich der Gerichtsstand St.Gallen.

17 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise rechtlich unwirksam oder aus Rechtsgründen undurchführbar sein, wird die Gültigkeit dieser Vereinbarung im Übrigen davon nicht berührt. Die Vertragsparteien werden in einem solchen Fall eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt. Sollte sich diese Vereinbarung als lückenhaft erweisen, ist in gleicher Weise zu verfahren.

18 Ausfertigung und Unterschrift

Diese Vereinbarung ist zweifach ausgestellt. Jede Vertragspartei erhält ein unterzeichnetes Vertragsdokument.

St.Gallen,

Im Namen der Stadt St.Gallen,

Markus Buschor, Stadtpräsidentin-Stellvertreter

Dr. Manfred Linke, Stadtschreiber

St.Gallen,

Im Namen des Vorstandes des Vereins St.Gallen-Bodensee Tourismus

Andreas Deuber, Präsident

Thomas Kirchhofer, Direktor